

Liebe Eltern,
mit diesem Elternbrief möchten wir Sie über die Ergebnisse der Schulkonferenz vom 29.08.2019 informieren.

1. Wahl der Elternvertreter in den Schulgremien

Schulelternsprecher: Torsten Lehmann
stellv. Schulelternsprecher: Ronny Sickora

Elternvertreter in der Schulkonferenz: Ronny Sickora, 4. Klasse, (Vorsitzender der Schulkonferenz)
Torsten Lehmann, 1. Klasse
Manuela Kain, 3. Klasse
Romy Donath, 6. Klasse

2. Schuljahresplanung

Derzeit gibt es an unserer Schule 10 Lehrerinnen und 8 Erzieher(innen), welche sich um 136 Kinder kümmern.

Unter dem Schuljahresmotto „Bewährtes setzt sich durch“ und dem inhaltlichen Thema „Bewegung auf dem Land“ wird es im Laufe des Schuljahres wieder viele verschiedene Veranstaltungen geben. In der nächsten Woche starten wir gleich mit dem Herbstprojekt „Bewegter Herbst“. Die Kinder bearbeiten in klassenübergreifenden Projektgruppen verschiedene Projekte, welche am 06.09. im Rahmen des Herbstfestes von 14.00 bis 15.00 Uhr vorgestellt werden. Das Herbstfest endet gegen 17.00 Uhr.

Die Lindengrundschule hat sich für das Schulobstprogramm des Landes Brandenburg angemeldet. Von den bereitgestellten Mitteln wird Obst gekauft, von dem die Kinder während der Betreuungszeit naschen dürfen. Wer im heimischen Garten auch übertolle Obstbäume hat, kann auch gern etwas nach Müssen bringen. Die Kinder würden sich freuen! Wir wünschen guten Appetit!

Auch in diesem Schuljahr beteiligen wir uns am Leseförderprogramm „Antolin“. Es wird weiterhin das Lesefrühstück und auch das Vorlesen in der KITA Müssen geben. Die Schulanfängerwerkstatt ist bereits am 09.08. mit 23 Kindern gestartet. Ab dem 30.08. gibt es Streitschlichter an der Lindengrundschule. Dies sind Schüler, die in der AG Streitschlichter den lösungsorientierten Umgang mit Streitsituationen erlernt haben und dies nun in der Praxis anwenden möchten. Wir finden, das ist eine sehr gute Sache und wünschen dabei viel Erfolg!

Wie auch schon in den vergangenen Jahren wird es für die 4. Klasse wieder einen Bangladesch-Projekttag geben. Am 19.09. lernen die Kinder etwas über das Land, die Sprache und Kultur. Zum ersten Mal wird dabei ein Gast aus Bangladesch anwesend sein. Neu ist ein weiterer Projekttag der 5. Klasse am 20.09. zum Thema „Bangladesch und Klimaschutz“.

Ab sofort steht den Kindern der 5. und 6. Klassen ein „Jugendraum“ in der Sieglinde zur Verfügung. Hierhin können sie sich zurückziehen und sich in Ruhe über verschiedene Themen austauschen oder auch einfach nur mal „abhängen“. Aus Fördertöpfen des Bundes stehen allen Schulen, auch der Lindengrundschule Müssen, Mittel zur Beschaffung digitaler Unterrichtsmittel zur Verfügung. In den nächsten Wochen wird dazu mit dem Schulträger ein Medienkonzept erarbeitet, aus welchem hervorgeht, welche Lehrmittel angeschafft werden und wo diese eingesetzt werden. Die Lehrer und Erzieher werden zur Nutzung und Anwendung dieser Lehrmittel dann auch entsprechende Weiterbildungen besuchen. Auf Grund der sehr guten Resonanz auf den Elternstammtisch soll dieser auch in diesem Schuljahr wieder angeboten werden. Der Termin und die Themen werden im Laufe des Schuljahres bekannt gegeben. Die Gesamtübersicht über alle Termine und Veranstaltungen an der Lindengrundschule kann jederzeit unter der Internetseite:

<http://www.vetschau.de/cms/lindengrundschule-mussen.html> eingesehen werden.

3. Sonstiges

Die Sanierung unserer Turnhalle hat in den Sommerferien begonnen. Auch wenn bisher von außen noch nicht so viel zu erkennen ist, gehen die Arbeiten schon sehr gut voran und es ist schon eine ganze Menge geschafft worden. Die schwarze Wanne (Feuchtigkeitsabdichtung) ist fertig hergestellt, die Raumaufteilung ist bereits angelegt und die Einrüstung zum Rückbau des Daches ist im vollen Gange. Bis zum Ende des Jahres soll eine wetterfeste Außenhülle hergestellt sein. Die Fertigstellung der gesamten Halle ist zur Mitte des nächsten Jahres geplant. Wir drücken in freudiger Erwartung die Daumen!

Auch das Thema Umgang mit vergessenen Brotdosen und Trinkflaschen wurde noch einmal intensiv diskutiert. Die Lehrer und Erzieher müssen aus Gründen der Fürsorgepflicht gewährleisten, dass die Kinder alte und unter Umständen verdorbene Nahrungsmittel aus liegen gebliebenen Brotdosen nicht mehr essen. Deshalb wurden die vergessenen Dosen und Flaschen bisher jeden Abend entsorgt. Im Gegenzug ist es ärgerlich, wenn teure Dosen oder Dosen mit besonderem persönlichem Bezug sofort entsorgt werden und durch die Eltern neu beschafft werden müssen. Deshalb wurde sich auf folgenden Kompromiss geeinigt:

Die Erzieher sammeln weiterhin zum Ende des Hortbetriebes vergessene Dosen und Flaschen ein. Diese werden für 24 Stunden so verwahrt, dass die Kinder darauf keinen Zugriff haben. Die Dosen können durch die Eltern, Großeltern etc. am nächsten Tag in der Schule abgeholt werden. Es wird keine Dose/Flasche aus bereits erwähnter Fürsorgepflicht an Kinder herausgegeben. Alles, was binnen 24 Stunden nicht abgeholt wurde, wird entsorgt.

Nach dieser Regelung wird ab dem 09.09.2019 verfahren.

Wir wünschen allen Schülern ein erkenntnisreiches, schönes und erfolgreiches Schuljahr. Wir freuen uns auf ein Schuljahr mit vielen Höhepunkten und hoffen, dass die Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Erziehern und Eltern weiterhin so kooperativ und angenehm bleibt, wie sie es in den vergangenen Jahren gewesen ist.

Mit besten Grüßen

Ronny Sickora
Vorsitzender der Schulkonferenz